

Sezugspeels

für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1.10 Mark, vierteljährlich 3.30 Mark, durch die Post 3.25 Mark

ausführlich Zustellungsbekannt. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Daale-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

werden die 60seitigen Kolonettel oder deren Raum mit 30 Hg. berechnet und in anderen Annoncenstellen und allen Anzeigen-Gebühren angenommen.

Nr. 212.

Halle, Montag, den 7. Mai

1917.

Erfolgreicher Großkampftag im Westen.

Der Nordhang des Winterberges zurückerober. — Alle französischen Angriffe abgewiesen.

Erweiterung der Volksrechte.

Die Volksvertretung legt aus eigenem Recht und sie beansprucht die Kontrolle auch über militärische Entscheidungen. Das ist das Ergebnis der Beschlüsse des Verfassungsausschusses.

Wie sich die Zeiten wandeln! Wer sich noch der ererbtenen Kämpfe zur Zeit der Jabern-Affäre erinnert, dem wird dieser Wandel kaum selbstbar erscheinen.

Die Konventionen machen gegen den Beschluß geltend, daß mit ihm das persönliche Treueverhältnis der Offiziere zum Monarchen aufgehoben wird.

Es hätte noch viel weiter zurückgehen können, auf Verfassung und Verfassungsgesetz. Die Änderung aber, die auf dem Verfassungsausschusse beruht, hat sich nicht geändert.

Einwanderer nach ist die Wirkung des Antrozes, der verlangt, daß der Reichstag nur mit seiner Zustimmung verortet oder geschlossen werden könne.

Die Konventionen machen gegen den Beschluß geltend, daß mit ihm das persönliche Treueverhältnis der Offiziere zum Monarchen aufgehoben wird.

Die Konventionen machen gegen den Beschluß geltend, daß mit ihm das persönliche Treueverhältnis der Offiziere zum Monarchen aufgehoben wird.

Die Konventionen machen gegen den Beschluß geltend, daß mit ihm das persönliche Treueverhältnis der Offiziere zum Monarchen aufgehoben wird.

Die Konventionen machen gegen den Beschluß geltend, daß mit ihm das persönliche Treueverhältnis der Offiziere zum Monarchen aufgehoben wird.

Amlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 7. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Bei Lens und Arras erreicht die Artillerielinie abends wieder größere Festigkeit. Er dehnt sich über Bullescourt weiter nach Osten aus.

Der Feind hebt die Verstärkung von St. Quentin fort, die in der Stadt Wände und an der Kathedrale erneute Beschädigung hervorrief.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Nach den schweren Verlusten, die der 5. Mai den Franzosen gebracht hat, ließen sie gestern zunächst von der Fortführung ihres Angriffs ab. Erst nachmittags trafen sie neue Kräfte zwischen Fort de Walmaison und Brage vor; sie wurden verlustlos abgewiesen.

Am Winterberg mochten die Kämpfe den ganzen Tag über hin und her. Im frühen Anlauf haben wir den Nordhang zurückerober und gegen mehrfache feindliche Angriffe gehalten.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Abgesehen von vereinzeltem Feuer herrscht an der Front Ruhe. Magdonische Front.

Im Cerna-Bogen wuchs das Artilleriefeuer zeitweise zu erheblicher Festigkeit an. Schwächere feindliche Infanterieabteilungen, die gegen unsere Stellungen vorrückten, wurden leicht abgewiesen.

Die Kriesenschlacht im Westen.

WTB. Berlin, 6. Mai. Nach einer mit ungeheurer Munitionsaufwand tag- und nachts durchgeführten Feuerbereitung, die sich tags zum schwachen, aber überaus zermalmungserregender heftiger, warf der Franzose am 5. Mai vornehmlich keine Sturmmärsche in der Gegend von mehreren Anzoclopps gegen den Höhenzug des Chemin de Dames an dem Angriff vor.

an die Franzosen verloren gegangen, wurden aber später wieder zurückerober. Bei der Malval Fe wurden die Franzosen in starkem Gegenstoß mit dem Regimentsführer des dortigen Regiments an der Spitze unter schwersten Verlusten zurückgeworfen. Die täglich davon anschließenden Stellungen beim Dorf Courcy wurden verlustlos von uns gehalten.

Trotz verwehelter Bemühungen und des Einflusses immer neuer Heereskräfte, die an die Stelle der zumarmgeschöpften Sturmhäufen traten, vermochten die Franzosen die erzielungen anfänglichen Erfolge nur an ganz vereinzelten Stellen zu behaupten. So blieb die durch das französische Feuer vollkommen zermalmte Kuppe des Winterberges in ihrem Besitz, wogegen das Dorf Chevreux jetzt in unserer Hand ist.

Auf dem nordwärts gebogenen Flügel der Angriffsfront blieb das Feuer am Abend und in der Nacht meiste beobachtet. Gegen den Abschnitt Baugillon-Baile und gegen die ganze Südfront zeigte der Gegner auch nachts keine Angriffe fort. Auch unsere Infanterie war in der Nacht lebhaft tätig und unternahm verheißene Gegenangriffe.

In der Champagne starkes Feuer. Alle Angriffe der Franzosen in diesem Abschnitt wurden zurückgeschlagen.

Mehr als 1 Million Feinde im Kampfe.

In den Kriesenschlachten im Westen haben die Franzosen und Engländer bereits über eine Million in den Kampf geworfen. Die Engländer legten bis heute im ganzen 44 Divisionen, davon 12 Divisionen zum zweiten Male ein, was einer Zahl von rund 700 000 Kämpfern entspricht.

Die Feinde beuhen — Brandgeschosse!

Nach einer Meldung der deutschen Truppen verwendet die Entente unter Artillerie- und Infanteriegeschossen auch besondere Brandgeschosse.

Am 22. April nachmittags wurde der Tornier eines Verbundbataillon von einem Infanteriegeschoss getroffen. Der Tornier brannte aus, das Fleisch hing an zu kochen. Bei einem anderen Verbundbataillon, dem von einem Granatgeschoss ein Mann abgetrieben wurde, brannte das Fleisch in der Wunde, wobei trotz des Irrens eines Blutes, einem Maschinenengewehr wurde der Kopf durchschossen, der augenblicklich lichterloh zu brennen anfang.

Wie denken Sie über Rußland?

Die russische Politik, die innere und die äußere, hat einen Zustand der Undurchsichtigkeit erreicht, den das Fremdwort „problematisch“ nur ungenügend kennzeichnet. Das Rußland die republikanische oder eine kaiserliche monarchische Verfassung? Was wenn wird es regiert? Wer hat die gesetzgebende, wer die ausübende Gewalt? Welches sind die Souveräne der Zivilbehörden? Wem gehorcht die Armee? Welche neuen Rechte hat der Soldat? Wie weit sind die Verträge mit den Alliierten noch bindend? Wofür kämpft das revolutionäre Rußland?

Antworten auf alle diese Fragen erhalten wir täglich; zwischen mehrmals täglich. Aber sie widerstreben einander so grundtief, wie die Meinungen der Petersburger Telegraph-Agentur, die jetzt nicht mehr nur Ausdrucksmitel, sondern Schachpfeil der Parteikämpfe geworden ist.

Gerade die Deffektivität dessen, was in Petersburg und im übrigen Rußland vor sich geht, macht die Verwirrung vollständig, und beweist jedenfalls soviel, daß wir der Aufklärung nicht etwa entbehren, weil sie uns orientieren wird. Die Fragestellung, die sich in dem Worte Rußland zusammenfaßt, wäre in dem Augenblick aufgelöst, da Rußland selbst, für sich selbst, eine Antwort gefunden hätte. Solche Antwort würde eine Klarung, sie würde ein klar umgrenztes Kriegszweck bedeuten. Wir wissen aber, daß die Rußland, die sich seit dem 11. März, nach einer „revolutionären“ Bezeichnung, mehr in sich errät, nach und nach mit klaren Bezeichnungen ausgestattet, nach häufig hin, dem ursprünglichen Programm ihrer Weisheit Stellung zu lassen. Einem

